



**Dr. Edgar Franke**

Mitglied des Deutschen Bundestages für Schwalm-Eder/Frankenberg  
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister

03. März 2023

**03. März 2023**

**Mit FRANKE AKTUELL berichtet der Bundestagsabgeordnete für Schwalm-Eder/Frankenberg, Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin und aus dem Wahlkreis. Der Newsletter erscheint immer im Anschluss an eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages.**

## **Kontakt**

**Dr. Edgar Franke, MdB**  
**Bundestagsbüro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030-227-73319  
edgar.franke@bundestag.de

### **Wahlkreisbüros**

Bahnhofstr. 36c  
34582 Borken  
Tel.: 05682-739729  
edgar.franke.wk@bundestag.de

Obermarkt 5  
35066 Frankenberg  
Telefon 06451-717950

[www.edgarfranke.de](http://www.edgarfranke.de)

[www.facebook.com/FrankeEdgar](https://www.facebook.com/FrankeEdgar)

## **Inhalt:**

### **Aus der SPD-Bundestagsfraktion**

### **Neues aus dem Bundestag**

### **5. Globale Ministertreffen in Montreux**

### **Austausch mit den pflege- und gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern**

### **Von Gesundheitskiosken zu regionalen Gesundheitsnetzwerken**

### **Aus Wahlkreis und Heimatregion**

### **Bilder der Woche**



## Aus der SPD-Bundestagsfraktion – „Ein Jahr Zeitenwende“

„Wir erleben eine Zeitenwende. Und das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor.“

**Bundeskanzler Olaf Scholz**

Das sagte Kanzler Scholz in seiner Regierungserklärung vor einem Jahr. Der völkerrechtswidrige Überfall Russlands auf das gesamte ukrainische Staatsgebiet habe nicht nur für das Land selbst, sondern auch für Deutschland, Europa und die Welt enorme Auswirkungen.

In seiner Zeitenwende-Rede hatte Bundeskanzler Olaf Scholz drei Tage nach dem russischen Angriff auf die gesamte Ukraine die politischen Anforderungen daraus skizziert: Ukraine in dieser verzweifelten Lage unterstützen, Putin von seinem Kriegskurs abbringen und verhindern, dass Putins Krieg auf andere Länder in Europa übergreift, in die Sicherheit Deutschlands investieren und sich Starkmachen für die friedliche Lösung von Konflikten.

Heute sehen wir, dass Putins imperiales Ziel, die Ukraine innerhalb weniger Tage zu überrennen, gescheitert ist. Sein Angriffskrieg hat die Ukrainerinnen und Ukrainer als freie und souveräne europäische Nation zusammengeschweißt. NATO und EU haben zu einer neuen Geschlossenheit gefunden, die viele nicht für möglich gehalten hätten. Deutschland kommt dabei eine besondere Verantwortung zu. Im Einklang mit unseren Partnern, allen voran den USA, werden wir alles Notwendige dafür tun, um die Ukraine in die Lage zu versetzen, ihr Selbstverteidigungsrecht aus der Charta der Vereinten



**EIN JAHR ZEITENWENDE.**

**SOLIDARITÄT MIT DEN MENSCHEN IN DER UKRAINE.**





Nationen auszuüben und gleichzeitig eine Eskalation zwischen Russland und der NATO zu verhindern.

Die große Herausforderung, vor der der Westen deshalb steht, ist es, eine langfristige Strategie zur Unterstützung der Ukraine zu entwickeln und zugleich neue Aggressionen Moskaus einzuschränken. Konkret bedeutet dies, dass wir Kiew weiterhin so umfangreich und so lange wie nötig unterstützen und die europäische Integration der Ukraine vorantreiben müssen.

Deutschland muss nach Ansicht von Verteidigungsminister Boris Pistorius und Entwicklungsministerin Svenja Schulze (beide SPD) mehr in Sicherheit und Entwicklung investieren. Deutschland habe auch eine Schutzverpflichtung gegenüber den osteuropäischen NATO-Partnern, sagte Pistorius am Montag auf der Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion zu „**Ein Jahr Zeitenwende**“. Zugleich investiere Deutschland mit dem Sondervermögen Bundeswehr in unsere eigene Bündnis und Verteidigungsfähigkeit.

Gleichzeitig sollte jedoch das breite Spektrum diplomatischer Möglichkeiten genutzt werden, um Fenster für mögliche Initiativen zur Deeskalation, Waffenruhen und Hilfen für eingeschlossene Zivilisten zu öffnen, so SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich. Denn die Zeitenwende auf rein militärische Fragen zu beschränken, würde den Herausforderungen in der Einen Welt nicht gerecht.

SWALM-EDER  
**STARK FÜR DIE MENSCHEN -  
STARK FÜR SCHWALM-EDER.**

**SPD**

UNTERBEZIRKSPARTEITAG 2023  
**GRÜßWORT VON  
BUNDESKANZLER OLAF SCHOLZ**  
Borken (Hessen) - 25. Februar 2023

Grußwort von Bundeskanzler Olaf Scholz

SPD-Unterbezirk Schwalm-Eder  
115 Abonnenten

Abonniert

6 6 6 6 6 6

Teilen Herunterladen Speichern

**Bundeskanzler Olaf Scholz wandte sich mit einem Grußwort dann auch an den Parteitag der SPD im Schwalm-Eder-Kreis.**

„Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass es auf die SPD ankommt“, so Scholz. Das ganze Video ist auf YouTube zu sehen unter

<https://youtu.be/jqSLc-Ylilo>



## Neues aus dem Bundestag

### Energiepreisbremsen am 01. März in Kraft getreten

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine vor einem Jahr haben wir alles dafür getan, dass Energie bezahlbar bleibt und niemand überfordert wird.

Wir haben drei Entlastungspakete in Höhe von fast 100 Milliarden Euro geschnürt und einen Abwehrschirm im Umfang von 200 Milliarden Euro auf den Weg gebracht, um die Energiepreise zu senken. Bereits im Dezember hat der Bund die Abschlagszahlungen für Gas und Fernwärme übernommen.

Diese Woche treten nun die Energiepreisbremsen in Kraft. Damit deckeln wir den Preis für einen Großteil des Energieverbrauchs von privaten Haushalten und Unternehmen bei Strom, Gas und Fernwärme – und zwar rückwirkend zum 1. Januar 2023. Das Bundeswirtschaftsministerium muss jetzt rasch auch die von uns durchgesetzte Entlastung für die Menschen umsetzen, die mit Öl oder Pellets heizen.

### Zukunftsstrategie Forschung und Innovation

Der Bundestag beriet diese Woche über den Bericht zur „Zukunftsstrategie Forschung und Innovation“, den die Bundesregierung vorgelegt hat ([20/5710](#)).

Klimaschutz, Digitalisierung, Energieversorgung lassen sich nur mit zukunftsgerichteter Forschung und Innovation bewältigen. Entlang von klar definierten Missionen soll die Forschungs- und Innovationspolitik ressortübergreifend neu ausgerichtet werden. Dadurch soll ein Beitrag zur Transformation geleistet, die Innovationskraft gestärkt und die technologische Souveränität Deutschlands und Europas gesichert werden.

## Wir begrenzen die Kosten für Strom und Heizung!

Für 80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauchs deckeln wir:

- 👉 **Gas** auf 12 Cent pro kWh
- 👉 **Fernwärme** auf 9,5 Cent pro kWh
- 👉 **Strom** auf 40 Cent pro kWh

Ab heute  
in Kraft!

Gilt ab Januar 2023,  
Auszahlung und rückwirkende  
Verrechnung ab März 2023.

**SPD** Fraktion im  
Bundestag



In der Strategie werden auch die Stärken und Schwächen des deutschen Forschungs- und Innovationssystems analysiert: Zwar verfügt Deutschland über ein ausdifferenziertes Wissenschaftssystem, eine breite Forschungslandschaft und eine starke Wirtschaft. Allerdings kann Deutschland nicht

ohne zusätzliche Anstrengungen vor allem bei Spitzentechnologien und der Digitalisierung mithalten.

Um Forschung und Innovation zu stärken, sollen sechs Missionen verfolgt werden:

- Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Mobilität ermöglichen,
- Klimaschutz, Biodiversität und Ernährungssicherheit voranbringen,
- Gesundheit für alle verbessern,
- digitale und technologische Souveränität sichern sowie Potenziale der Digitalisierung nutzen,
- die Raumfahrt-, Weltraum- und Meeresforschung fördern und
- den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Diese Missionen sollen in sogenannten Missionsteams als agile, ressortübergreifende und themenspezifische Koordinierungseinheiten umgesetzt werden. In einem Monitoring soll 2025 der Umsetzungsstand der Missionen überprüft werden.

## 5. Globale Ministertreffen in Montreux (Schweiz) am 23. und 24.2. 2023.

Der Austausch auf internationaler Ebene ist nicht nur seit der Pandemie von immer größerer Bedeutung. Die erste Ausrichtung des „Global Summits on Patient Safety“ geht auf eine 2015 von Deutschland und Großbritannien getroffene Übereinkunft von Gesundheitsminister Gröhe und seinen britischen Amtskollegen Hunt zurück. Edgar Franke vertrat den Bundesgesundheitsminister bei der Konferenz mit über 600 Teilnehmern darunter über 80 hochrangigen Vertretern der Ministerien und Gesundheitsminister.



Die ersten Summits fanden 2016 in London und 2017 in Bonn statt und waren nicht nur aus Sicht der Teilnehmer, sondern vor allen auch der Weltgesundheitsorganisation (WHO) außerordentlich erfolgreich. Es wurde bewusst ein Format gewählt, dass Experten und Praktiker in einem noch engeren Kontakt treten konnten.

So erfolgte auf Wunsch der WHO, die als CO-Sponsor auftraten, der weltweite Launch der nunmehr jährlichen (mit Ausnahme der Coronazeit 2020-2022) stattfindenden Global Patient Safety Veranstaltungen.

Mein Panel hatte den Titel: „Fortschritte und zukünftige Herausforderungen für die Patientensicherheit“ und fand in englischer Sprache statt.

Es wurde die Montreux Charta beschlossen, die eine Fortschreibung der seit der Gründung angeregten Initiativen zur Patientensicherheit beinhaltet. Aufgerufen wird u.a. zur Priorisierung der Patientensicherheit in der globalen Politik, zur Implementierung von Maßnahmen auf der Basis von Evidenz, zur globalen Zusammenarbeit und Governance.

## Austausch mit den pflege- und gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der SPD-Landtagsfraktionen

Ein Online-Austausch mit den pflege- und gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der SPD-Landtagsfraktionen unterstrich einmal mehr, dass die Notwendigkeit einer Krankenhausreform auch auf Landesebene gesehen wird.

Geplant ist, durch Strukturreformen insbesondere im Bereich der Krankenhausfinanzierung eine qualitativ hochwertige und dabei flächendeckende Versorgung sicherzustellen.

Einhellig berichteten die teilnehmenden Landesgesundheitspolitiker über bestehende Versorgungsprobleme in ihren Ländern und zeigten sich entsprechend interessiert an den Ausführungen von Edgar Franke.

Edgar Franke erläuterte die Gründe und Ziele sowie das geplante Verfahren für das Reformvorhaben und beantwortete Fragen, die sich aus Länderperspektive ergaben.

„Die aktuelle Krankenhausstruktur ist in einigen Bereichen nicht bedarfsgerecht. Manche Krankenhäuser behandeln aufgrund von wirtschaftlichen Zwängen gewisse Fälle ohne passende personelle und auch technische Ausstattung“, so Edgar Franke. „In Zukunft sollen bei der Behandlung die medizinischen Aspekte und nicht ökonomische Motive im Vordergrund stehen. Diese Reform schulden wir den Patientinnen und Patienten.“



## Von Gesundheitskiosken zu regionalen Gesundheitsnetzwerken

Die Woche konnte Edgar Franke ein Gespräch mit Vertretern des Gesunden-Werra-Meißner-Kreises/ Gesunder Schwalm-Eder-Kreis und Gesundes Landleben GmbH (Steven Renner und OptiMedis-Vorstandsvorsitzender Dr. h. c. Helmut Hildebrandt) und dem Gesundheitsnetzwerk PORT e. V. " (Geschäftsführerin Katharina Kappelhoff) zusammen mit Michael Weller, Leiter der Abteilung 2 Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung im Bundesgesundheitsministerium, führen.



Die Bildercollage zeigt Aufnahmen vom Gespräch im BMG mit Katharina Kappelhoff, Dr. Hildebrandt und Michael Weller sowie eine Aufnahme des neu gebauten Gesundheitskioskes im Unstrut-Hainich-Kreis in Thüringen mit Dr. Hildebrandt und Christopher Kaufmann, Stiftung Landleben.

## Aus Wahlkreis und Heimatregion

### Besuch des Medizinischen Versorgungszentrums Lichtblick am Standort Melsungen

Die Lichtblick MVZ Nordhessen GmbH, Praxis für Augenheilkunde und ambulante Operationen, ist als MVZ mit Beteiligungskapital entstanden. Arztsitze konnten so im nordhessischen und im thüringischen Raum gesichert und damit ein wichtiger Beitrag zur



flächendeckenden Versorgung im ländlich geprägten Raum geleistet werden. Dort, wo Praxisübernahmen nicht zustande kamen, konnten Ärzte als Angestellte im MVZ gewonnen werden.

Ein sehr großer Teil der jungen Ärztinnen und Ärzte möchten nicht selbstständig tätig sein und sich dauerhaft an einen Tätigkeitsort binden. Die Anstellung in einem MVZ ist eine gute Lösung, die inzwischen neben der Kassenärztlichen Vereinigung, Krankenhäusern und einigen Kommunen auch von Beteiligungsgesellschaften gegründet werden.

Damit werden professionelle Strukturen im ländlichen Raum gesichert, die es ermöglichen, die immer knapper zur Verfügung stehende Zeit der Fachärztinnen und Fachärzte auf das rein ärztliche Tun zu konzentrieren und sämtliche andere Tätigkeiten durch Menschen anderer Fachberufe erledigen zu lassen.

Das Ärzteteam der Lichtblick MVZ Nordhessen GmbH sichert ein breites Leistungsspektrum, davon konnte ich mich überzeugen. Die Lichtblick MVZ Nordhessen sichert bereits 15 Praxisstandorte in Nordhessen und Thüringen.



Auf dem Bild von links:  
Simon-David Hass  
(Business Operations  
Manager Lichtblick MVZ  
Nordhessen GmbH,

Praxis für Augenheilkunde und ambulante Operationen), Dr. Edgar Franke, Dr. med. Kaweh Schayan-Araghi (Ärztlicher Direktor und Gründer der ARTEMIS Augenkliniken und MVZ) und Gernot C. Nahrung (Geschäftsführer des Bundesverbands der Betreiber medizinischer Versorgungszentren e.V. bbmv Berlin).



## Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl 2023 in Hessen

Nachdem nun alle Kandidatinnen und Kandidaten in ihren Wahlkreisen nominiert worden sind, möchte ich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahlkreise 6 (Waldeck-Frankenberg II), 7 (Schwalm-Eder I) und 8 (Schwalm-Eder II) in loser Reihenfolge vorstellen.



Bild links:

Die Kandidatin für Waldeck-Frankenberg II, Dr. Daniela Sommer, und die Kandidaten für Schwalm-Eder 1, Günter Rudolph und Schwalm-Eder II, Dr. Martin Hebold stellten sich auf dem Unterbezirksparteitag der SPD in Borken (Hessen) vor.

Für den **Wahlkreis 8 Schwalm-Eder II – südlicher Schwalm-Eder-Kreis** stellt sich der Kandidat selbst vor:

„Mein Name ist **Dr. Martin Hebold**, verheiratet und Vater von zwei kleinen Kindern. Mit meiner Familie wohne ich in Homberg (Efze), wo ich geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin und auch Abitur gemacht habe.

Schon früh war mir klar, dass ich eine Offiziersausbildung bei der Bundeswehr durchlaufen wollte, wodurch ich an den unterschiedlichsten Orten in Deutschland stationiert war, aber auch ein universitäres Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg absolvieren konnte. Mit der Versetzung nach Schwarzenborn, in die Nähe meiner heimatlichen Wurzeln, wurde ich auch SPD-Mitglied, und das in vierter Generation.



Die Mitgliedschaft im örtlichen SPD-Ortsverein Homberg (Efze) bedeutet für mich, sich aktiv mit einzubringen und Aufgaben zu übernehmen, sodass ich mich seit 2016 sowohl im Stadtparlament Homberg als auch im Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises engagiere.



Nach der zwölfjährigen Verpflichtung bei der Bundeswehr, einschließlich meiner Promotion, bin ich nun nach der Absolvierung des Vorbereitungsdienstes beim Land Hessen als Lehrer für berufliche Schulen tätig. Nicht zuletzt meine Arbeit in der Schule und die vergangenen Jahre in der Kommunalpolitik haben mir bewusst gemacht, wie wichtig politische

Weichenstellungen für eine Region, aber auch für das gesamte Land sind. Gerade, weil viele Dinge nicht so umgesetzt werden, wie es sich viele Bürger beziehungsweise ich es mir vorstelle, reifte bei mir der Entschluss, mich für ein Direktmandat bei der Landtagswahl 2023 innerhalb der SPD zu bewerben.

Mein Ziel ist es, die Menschen der Region Schwalm-Eder in Zukunft im Hessischen Landtag in Wiesbaden zu vertreten und mich für deren Belange einzusetzen. Hierbei gilt es, Probleme anzusprechen und für gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen in der Stadt und auf dem Land zu sorgen. Der ländliche Raum braucht Fürsprecher, einer davon möchte ich sein und pragmatische Politik für die Menschen anstoßen und verwirklichen.“

#### IMPRESSUM

Eine Information des Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurz gehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Tino Basoukos, Seite 2 SPD-Bundestagsfraktion und Pressefoto Olaf Scholz | RGB | © Thomas Trutschel / Photothek, Seite 3 Screenshot Video SPD-Unterbezirk Schwalm-Eder auf Youtube, Seite 4 Sharepic SPD-Bundestagsfraktion, Seite 5 Image by [simonschmid614](#) from [Pixabay](#), Seite 6 Edgar Franke, Seite 7 Screenshot Dr. Christos Pantazis, Seite 8 Bildercollage Edgar Franke, Seite 9 Gernot C. Nahrung Bundesverbands der Betreiber medizinischer Versorgungszentren e.V. Berlin, Seite 10 Edgar Franke, Seite 11 Dr. Martin Herbold, Seite 12 und 13 alle Edgar Franke.

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.

## Bilder der Woche

Mein **Team im Bundesgesundheitsministerium** und im Deutschen Bundestag, von links:

Franziska Kurschus, Onno Wulf, Jasper Wiese, Dr. Edgar Franke, Eugen Reiser, Manuela Grahs und Andy Werner (Fahrer).



## Fraktionsoffener Abend der SPD-Bundestagsfraktion

Mit der Spitze des Bundesgesundheitsministeriums zur Krankenhausreform (Bild oben 2. von links: Bundesminister Karl Lauterbach).



Mit Edgar Franke dabei (Bild links von links):

Onno Wulf und Daniel Leichtle vom Bundesgesundheitsministerium.

**Netzwerktreffen der BrückenKöpfe** (zur Info siehe [brueckenkoepfe.de](http://brueckenkoepfe.de)).

Vorstellung des Buches: „Jetzt oder nie: Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen“ mit Eckhart von Hirschhausen, Frederike Kreßler, Jürgen Graalman und Kerstin Blum (von links).



### Treffen mit dem Generalsekretär der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Dr. Tedros

Das Treffen zu globalen Fragen der Patientensicherheit erfolgte im Rahmen des 5. Globalen Minister-treffens in Montreux.





Im Lichthof des Bundesrates: Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Udo Lindenberg - in Anwesenheit des Künstlers.

Bild links: Edgar Franke traf Wolfgang Schröder (Politikprofessor an der Uni Kassel).